

Als vorübergehende Eröffnung für
Seite 20 „Wird im Metropolen“

1.

Die Barkasse.

* Das englische Schiff „Boreas“, Capitain Dilytt, von Sidney in Australien nach Calcutta bestimmt, war nach Norden aufgesegelt, um den kürzeren Weg durch die Torresstraße einzuschlagen. Damit schnitt es allerdings die lange Bahn sübllich um den ganzen australischen Continent herum ab, mußte dafür aber auch eine ziemlich gefährliche Passage, die sogenannten Barrier-Reefs, durchlaufen, und fand sich plötzlich mit Tagesanbruch und bei einem heftigen Oststurme so nahe auf den Klippen, daß es nicht wieder davon absegeln konnte.

Capitain Dilytt war ein vortrefflicher Seemann, hatte aber einen großen Fehler: er trank, und war dabei roh und grausam mit seinen Leuten, die ihn dafür von Grund ihrer Seele haßten. In Sidney lief ihm auch fast die ganze Mannschaft davon, er bekam sie aber durch ausgesetzte Prämien wieder eingefangen, und sie hatten nun in der That die Hölle auf dem Schiffe.

Die gemeinsame Lebensgefahr glich aber in diesem Fall natürlich Alles aus. Die Seeleute arbeiteten mit dem Tod vor Augen; denn wurden sie auf die äußeren Klippenreihen geworfen, so zerschellte das Schiff zu Atomen, und keine Seele an Bord wäre in der furchtbaren Brandung mit dem Leben davongekommen. Aber der Capitain wußte das ebenfalls. Sein Schiff war rettungslos verloren; doch als sie gegen die Riffe angetrieben wurden, ersah er eine Lücke in den Korallen,